



Überraschendes Geschäftsmodell Insektentöter erhält Schweizer Ethikpreis

Gais, 26.11.2015. Der Appenzeller Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus wurde am 24. November 2015 in Lausanne mit dem Schweizer Ethikpreis ausgezeichnet. Die Strategie des Biozid-Herstellers setzt auf Bewusstseinsbildung für Artenvielfalt, einen schrumpfenden Markt und insektenfreundliche Lebensräume.

Dr. Hans Dietrich-Reckhaus hat am 24. November 2015 in Lausanne den Schweizer Ethikpreis erhalten. Die Jury unterstrich in ihrer Begründung den Mut des Unternehmers: „Die Firma Reckhaus positioniert sich strategisch in einer Branche, die eher für negative Umweltwirkungen bekannt ist“, sagte Anne-Catherine Lyon, Staatsrätin im Departement für Bildung, Jugend und Kultur des Kantons Waadt, die den Preis als Ehrenpräsidentin der Jury überreichte.

Die Neuausrichtung beeindruckte durch ein „überraschendes Geschäftsmodell mit starker Differenzierung, das mit dem Label Insect Respect gleichzeitig Lösungen für die ganze Branche anbietet“, sagte Jurypräsident Pierre Epars, Mitglied der Generaldirektion bei BG Ingénieurs Conseils SA.

Reckhaus nahm den Preis auch im Namen zweier Künstler aus St. Gallen entgegen: „Frank und Patrik Riklin haben mich auf den richtigen Weg gebracht. Nur aufgrund ihres Engagements habe ich mein Geschäftsmodell hinterfragt“. Sie hatten 2012 die Gegenbewegung „retten statt töten“ initiiert und Reckhaus mit der aussergewöhnlichen Kunstaktion „Fliegen retten“ zum Umdenken angeregt.

Das Unternehmen will sich nun vom chemischen Biozid-Hersteller zu einem nachhaltigen Anbieter von grünen Dienstleistungen entwickeln. Dafür schafft Reckhaus u.a. insektenfreundliche Ausgleichsflächen, sensibilisiert Konsumenten für den Wert von Insekten und bietet mit dem Gütesiegel „Insect Respect“ eine Orientierung für alternative Bekämpfungsmittel, deren Kauf gleichzeitig die Biodiversität fördert.

Der Schweizer Ethikpreis wird seit 2005 von der Hochschule für Ingenieurwissenschaften und Verwaltung des Kantons Waadt (HEIG-VD) vergeben. Er fördert Ethik, nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung in Strategien von Unternehmen und öffentlichen Organisationen. Erstmals kamen knapp die Hälfte der Kandidaten und alle Sieger aus der deutschsprachigen Schweiz.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für einen bewussten Umgang mit Insekten. Die Idee dazu entstand 2012 im Rahmen der Aktion „Fliegen retten“ der St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche entstand 2012 auf dem Flachdach des deutschen Firmensitzes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld. www.insect-respect.org

Pressekontakt: Tina Teucher
Insect Respect Kommunikation
Tel: +49 (0)176 56 96 63 95
E-Mail: kommunikation@insect-respect.org



Bildmaterial

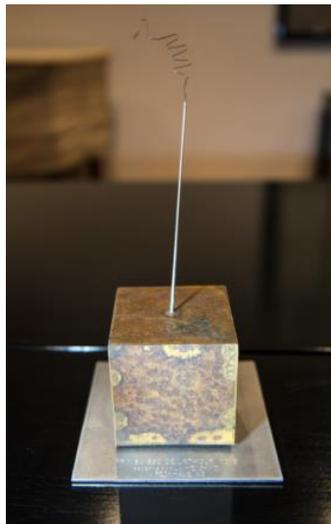
Die **Originaldateien** bitte unter folgender Adresse herunterladen:

<https://app.box.com/s/j3awuxf3topqh8n56ypat6qhummeri6l>



SchweizerEthikpreis_mitJury.jpg

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Mitte) mit den Jury-Vertretern des Schweizer Ethikpreises (Pierre Epars, links, Mitglied der Generaldirektion bei BG Ingénieurs Conseils SA und Catherine Hirsch, rechts, Direktorin der HEIG-VD (24.11.2015).
Foto © Jelena Gernert / Reckhaus



SchweizerEthikpreis_Trophäe.jpg

Die Trophäen des Schweizer Ethikpreises realisierte der Bildhauer Étienne Krähenbühl (www.ekl.ch).

Foto © Jelena Gernert / Reckhaus



SchweizerEthikpreis_JEG_8694.jpg

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus nimmt den Schweizer Ethikpreis entgegen (24.11.2015).
Foto © Jelena Gernert / Reckhaus



insect_respect_label.jpg

Insect Respect:
Gütezeichen für ökoneutralen Insektenschutz



Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, geschäftsführender Gesellschafter des Biozid-Unternehmens Reckhaus. (Reckhaus GmbH & Co. KG, Bielefeld und Reckhaus AG, Schweiz).

Foto © Hartmut Nägele





Überblick für den schnellen Leser

Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein ganz neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensationsleistung: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells werden die Schäden, die ein Biozid verursacht, berechnet. Anschliessend werden mit „insektenfreundlichen Lebensräumen“ Kompensationsflächen errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern.

Der Transformationsprozess

„Insect Respect“ ist eine persönliche Initiative des Inhabers und Querdenkers Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder in zweiter Generation führt. Eine zentrale Rolle zur Anstiftung dieser Transformation spielten die beiden Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Ihre Gegenbewegung und Initialzündung lieferte 2012 die Aktion „Fliegen retten“ (www.fliegenretten.de). Gemeinsam bewegte das ungewöhnliche Trio ein ganzes Dorf, einen Tag lang Fliegen zu retten – mit dem Ziel, einen Diskurs über den Wert einer Fliege und das zwiespältige Verhältnis zwischen Mensch und Insekt auszulösen.

Retten statt Töten: Die Aktion

Die weltweit erste kollektive Fliegenrettung fand am 1. September 2012 mit der Bevölkerung von Deppendorf bei Bielefeld statt. Ein grosses Dorffest mit einem Wettbewerb führte zu einem kuriosen Höhepunkt: Eine der geretteten Fliegen flog mit dem Gewinner und einer Begleitung für drei Tage in ein Wellnesshotel – in einer Lufthansa-Maschine mit dem weltweit ersten Flugticket für eine Fliege. Insgesamt wurden 902 Fliegen mit einem artgerechten Fliegenhaus gerettet. Die Aktion trat eine mediale Diskussion über den Wert von Insekten los.

Zweieinhalb Jahre später, am 2. März 2015, wurde die inzwischen präparierte Gewinner-Fliege „Erika“ als neuestes Kunstobjekt in die renommierte Kunstsammlung der Universität St. Gallen (HSG) aufgenommen. Das von Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus gestiftete Werk steht für die durch Kunst inspirierte, nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Denn was als Kunst-Aktion begann, löste in der Firma einen tiefgreifenden Wandel des Geschäftsmodells aus.

Nachhaltig wirken: Der Ausgleich

Im September 2012 eingeführt, steht „Insect Respect“ für eine radikale Transformation des Unternehmens Reckhaus von einem herkömmlichen Biozid-Hersteller zu einem Anbieter von ökoneutralen Lösungen in der Insektenbekämpfung. Insect Respect basiert auf einem Kompensationsmodell, wie man es vom CO₂-Ausgleich in der Transportbranche kennt: Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Die Grösse und biologische Konzeption dieser Flächen garantiert, dass die Biomasse der mit einem Produkt bekämpften Insekten nachhaltig kompensiert wird. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz entstand in Gais und wurde am 8. September 2015 eröffnet.





Wer dahinter steckt

Im Auftrag von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Bielefelder Unternehmer für Insektenbekämpfungsmittel der Reckhaus GmbH & Co. KG, erfinden die Schweizer Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben die Idee der Gegenbewegung und der Aktion: Fliegen retten statt töten. Reckhaus ist so begeistert, dass er einen umfassenden Unternehmenswandel vollzieht: Die Kreation von insektenfreundlichen Lebensräumen, um die ökologischen Schäden der Insektenbekämpfungsprodukte zu kompensieren. Er entwickelt mit Biologen und Forschern ein nachhaltiges Gütesiegel für die Biozide, um den Markt bewusst zurückzudrängen: Insect Respect.

Was daraus entstand

Daraus entstand das Gütesiegel INSECT RESPECT®, das weltweit einmalig für eine ausgeglichene Bekämpfung steht: Für die Biomasse an Insekten, die mit einem Produkt bekämpft werden, wird eine Ausgleichsfläche mit optimalen Lebensbedingungen für Insekten geschaffen. Die Flächen entstehen auf Flachdächern in Industrie- und Siedlungsgebieten und erhöhen damit die Biodiversität im zunehmend versiegelten urbanen Raum.

Als Biozid-Unternehmen sieht es die Reckhaus GmbH & Co. KG als ihre Verantwortung, gesellschaftliche Aufmerksamkeit für den Wert und Nutzen von Insekten zu generieren und entsprechende Lösungen anzubieten. Das Ziel der Transformation: Konsumenten kaufen weniger Biozide und wenn, dann möglichst umweltfreundlich und mit entsprechendem Ausgleich.

Seit der Initiierung von Insect Respect hat das Unternehmen dafür **zahlreiche Massnahmen** unternommen, unter anderem:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Wert von Insekten mit einem Animationsfilm
www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html
- Aufklärung über Insekten mit mehr als 40 Faktenblättern
www.insect-respect.org/projekte/insektenfakten.html
- Kostenfreies Angebot der Insektenbestimmung
www.insect-respect.org/projekte/insektenbestimmung.html
- Einzigartiges, wissenschaftliches Modell zur Kompensation von Bioziden (patentiert)
www.insect-respect.org/modell/ausgleich.html
- Schaffung des Gütesiegels „Insect Respect“
- Schaffung der ersten Marke für bekämpfungsneutrale Biozid-Produkte: „Dr. Reckhaus“
- Verpflichtung zur vorzeitigen Kompensation vor Auslieferung der Dr. Reckhaus Produkte
- Verpflichtung zur vollständigen Transparenz der Kompensation
- Insektenrettungsaktion mit Bewusstseinsbildung in einem Dorf bei Bielefeld
www.fliegenretten.de
- Anlage der ersten Insektenausgleichsflächen der Welt
- Forschungsstudie: Insektenschlag im Verkehr

So wandelt das Unternehmen sein Geschäftsmodell – von Insekten tötenden Produkten hin zu ökologischen Dienstleistungen. Und die Vision geht noch weiter: Langfristig möchte die Reckhaus GmbH & Co. KG zur Transformation der gesamten Biozid-Branche beitragen. Weil Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.





Hintergrund

Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen. Nicht nur bevölkerten Insekten die Erde schon Millionen von Jahren vor dem Menschen. Sie übernehmen auch viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch zehn Jahre überleben könnten.

Fünf gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
2. Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
3. Insekten machen unsere Böden fruchtbar.
4. Insekten produzieren unsere Nahrungsmittel mit.
5. Insekten sind für die Textilproduktion unabdingbar.

Nicht zuletzt ist der Respekt vor Insekten eine ethische Frage, die jede und jeder von uns persönlich beantworten muss. Die Antwort von Insect Respect: Wo immer wir nicht vermeiden können, Insekten zu bekämpfen, müssen wir diesen Eingriff in das Ökosystem durch Ausgleichsflächen kompensieren.

Insekten-Fakten zum Staunen und Respekt zeigen

Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

www.insect-respect.org/respekt/wert-der-insekten.html

Hintergrund Insect Respect

Insect Respect ist das weltweit erste Gütesiegel für ökoneutrale Insektenschutzmittel. Die Firma Reckhaus mit Sitz in Bielefeld (D) und Gais (CH) berechnet auf Basis eines weltweit einzigartigen wissenschaftlichen Modells die Schäden, die durch Biozide verursacht werden und errichtet mit „insektenfreundlichen Lebensräumen“ Kompensationsflächen durch die Begrünung von Flachdächern.

www.insect-respect.org/projekte/ausgleichsflaechen.html

Pressebilder

Weitere hochauflösende Pressefotos erhalten Sie unter

<https://app.box.com/s/jbxghndjvbe24by3l26tv502mqom39k>

oder durch eine kurze Anfrage bei untenstehendem Pressekontakt.

Pressekontakt

Tina Teucher

Insect Respect Kommunikation

Tel: +49 (0)176 56 96 63 95

E-Mail: kommunikation@insect-respect.org

Website Insect Respect: www.insect-respect.org

